

Top: Ö 6

Beschlussvorlage Fürstenau FB 2/016/2016

Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.02.2017	Ausschuss für Ordnung, Brandschutz und Kultur	Vorberatung

Haushalt 2017 - FB Bürgerservice und Ordnung

In der Sitzung des Samtgemeinderates am 15.12.2016 (SG/SGR/06/2016, P. Ö 14) wurde der Verwaltungsentwurf des Haushaltsplanes 2017 vorgestellt. In den Zuständigkeitsbereich des Ausschusses für Ordnung, Brandschutz und Kultur fallen u.a. folgende Produkte:

- 122.11 Ordnungsaufgaben, S. 47
- 122.12 Bürgerservice, S. 51
- 122.13 Standesamt, S. 55
- 121.10 Wahlen und Statistik, S. 45
- 126.10 Brandschutz, S. 57
- 315.50 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer, S. 103

Produkte 122.11 Ordnungsaufgaben, 122.12 Bürgerservice, 122.13 Standesamt

Ergebnishaushalt:

Gegenüber den Haushaltsansätzen 2016 haben sich bei den o.g. Produkten keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Investitionen:

Investive Maßnahmen sind bei den o.g. Produkten in den Jahren 2017 ff nicht vorgesehen.

Produkt 121.10 Wahlen und Statistik

Ergebnishaushalt:

422201 - Bei den Kommunalwahlen 2016 hat sich herausgestellt, dass die vorhandenen Wahlurnen aus Pappe nicht mehr den Anforderungen genügen und einen Großteil der Urnen so beschädigt ist, dass diese nicht mehr genutzt werden können. Diese Urnen wurden bereits entsorgt. Es wurden bereits aufgrund der im Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel in 2016 52 Wahlurnen aus Hartplastik angeschafft. Diese sind sehr robust und haben ein großes Fassungsvermögen. Auch die Wahlkabinen aus Plastik haben kaum noch Standvermögen und haben in den letzten Jahren sehr gelitten. Es ist daher beabsichtigt in 2017 und 2018 weitere Wahlurnen zu ordern und auch die Wahlkabinen durch Hartplastikkabinen zu ersetzen. Hierfür sind in diesen Jahren insgesamt 12.500 € eingeplant.

Investitionen:

Investive Maßnahmen sind bei diesem Produkt im Jahr 2017 nicht vorgesehen.

Produkt 126.10 Brandschutz

Ergebnishaushalt:

Dienst- und Schutzkleidung – Die kontinuierliche Übernahme von Mitgliedern der Jugendfeuerwehr stellt auch erhöhten Anforderungsbedarf an die Beschaffung von Schutzkleidung. Gleichwohl ist auch der kontinuierliche Austausch alter Einsatzkleidung eingeplant. Es sind Mittel in Höhe von 29.900 € eingeplant.

Investitionen:

ELW 1, Fürstenau – Allgemeine Preissteigerungen, sowie erneute Abfragen bei der KWL und den Nachbarkommunen haben ergeben, dass die zunächst angenommenen Planungen im Fahrzeugkonzept, die Beschaffungskosten mit 100 T€ zu beziffern, zu optimistisch waren. Es ist allerdings die Überzeugung der Verwaltung, dass nunmehr ein Fahrzeug beschafft werden sollte, das den technischen Anforderungen entspricht, um auch in den nächsten mind. 15 Jahren für die Übernahme der Einsatzstellenleitung gerüstet zu sein. Hier nun auf grundlegende Technik zu verzichten und in einigen Jahren nachrüsten zu müssen, macht aus Sicht der Verwaltung und der Feuerwehr keinen Sinn. Die Kosten des Fahrzeuges werden bei ca. 125 T€ liegen. Im Jahr 2017 werden die Mittel von der Ansparrate des LF 20 verschoben, sodass hier keine erhöhte Belastung zu erwarten ist. 2019 wurde die Ansparrate für das LF 20 erhöht.

LF 20, Fürstenau – siehe Erläuterungen zum ELW 1

Pauschale für Löschwasserentnahmeeinrichtungen – Die vorhandenen Löschwasserbrunnen im Bereich der Samtgemeinde Fürstenau sind alle in den 70er Jahren gebaut worden und entsprechen heute nicht mehr dem Stand der Technik. Sie sind veraltet, versandet, nicht tief genug und haben zu hohe Reibungsverluste, sodass die geforderte Mindestmenge an Wasser in vielen Fällen nicht mehr geliefert werden kann. Die alten Feuerlöschbrunnen wieder Instand zu setzen scheidet aus, da diese Brunnen in ihrer jetzigen Form nicht mehr den DIN-Vorschriften entsprechen und die Kosten ähnlich hoch wären, wie eine Neuspülung. Im Rahmen der jährlichen Pauschale sollen Löschwasserentnahmeeinrichtungen in den kommenden Jahren erneuert werden.

Gasmessgeräte Fürstenau, Berge, Bippen – In den letzten Jahren haben sich gerade auch die Suizidversuche u.a. mit Kohlenmonoxid (z. B. über das Anzünden eines Grills in geschlossenen Räumen (Auto, Wohnung) gehäuft). Diese Gase sind meist farb- und geruchslos, sodass auch die Kameraden der Feuerwehr keine Möglichkeiten haben, diese Gase und die damit verbundenen Gefahren für das eigene Leben, zu erkennen. Die Anschaffung der Gasmessgeräte dient daher insbesondere der Sicherheit der Feuerwehrkameraden im Einsatz. Hierfür sind insgesamt 3 T€ eingeplant.

Tragkraftspritze, Berge – Die Tragkraftspritze der Ortsfeuerwehr Berge kommt aus den 80er Jahren und ist nach Aussage der Feuerwehrtechnischen Zentrale in Bersenbrück bei einem weiteren Schaden irreparabel. Die Tragkraftspritze gehört zur Normausstattung. Für die Ersatzbeschaffung sind 15 T€ eingeplant.

Rettungssatz, Bippen – Bereits für 2020 wird ein neuer Rettungssatz für die Ortsfeuerwehr Bippen mit in den Haushaltsplan aufgenommen. Der jetzige Rettungssatz stammt aus dem Jahr 1990 und sollte nach 20 Jahren ersetzt werden, um auch die aktuellen Anforderungen zu erfüllen. Zudem müssten beim alten Rettungssatz 2020 kostenintensiv die Hydraulikschläuche gewechselt werden. Es sind Mittel in Höhe von 20 T€ eingeplant.

Kettensäge, Grafeld – Die Kettensäge der Ortsfeuerwehr wurde in den 80er Jahren beschafft und bringt beim Einsatz Probleme, da sie nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert. Für die Ersatzbeschaffung sind 1,5 T€ eingeplant.

Produkt 315.50 Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer

Ergebnishaushalt:

Die Planung dieses Produkts gestaltete sich äußerst schwierig, da immer noch nicht absehbar ist, ob die Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union, gerade im Hinblick auf das Flüchtlingsabkommen mit der Türkei weiterhin Bestand haben werden und ob die Balkanroute weiterhin geschlossen bleiben wird. Ob dadurch auch die Flüchtlingszahlen auf einem äußerst geringen Niveau verbleiben werden, lässt sich ebenfalls noch nicht abschätzen. Zudem ist derzeit unsicher, wie es im Bereich der Mittelmeerquerungen aus Afrika weiter geht.

Investitionen:

Investive Maßnahmen sind bei diesem Produkt im Jahr 2017 nicht vorgesehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Haushaltsplanentwurf 2017 konnte im Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen werden und weist einen Fehlbedarf in Höhe von 42.800 € aus

Im Finanzhaushalt ergibt sich für 2017 eine Nettoneuverschuldung in Höhe von 261.500 €

M o o r m a n n
Fachdienst I

Beschlussvorschlag:

Die Mittel aus dem Haushaltsplanentwurf bei den Produkten im Fachbereich Bürgerservice und Ordnung (122.11, 122.12, 122.13, 121.10, 126.10, 315.50) sind ohne weitere Änderungen im Haushaltsplan der Samtgemeinde Fürstenau für das Jahr 2017 zu veranschlagen.

B o j e r
Fachbereich 2

W a g e n e r
Fachdienst II

T r ü t k e n
Samtgemeindebürgermeister